

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**„Quereinsteiger“ in das Lehramt beruflicher Schulen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent der sog. „Quereinsteiger“ in das Lehramt der beruflichen Schulen absolvieren den Vorbereitungsdienst erfolgreich?
2. Wie groß ist der Unterschied in der Note dieser Absolventen zu den Noten der „Lehramtsstudenten“?
3. Wie hoch ist der Anteil der Quereinsteiger, die nach drei Jahren noch im Schuldienst sind?

24. 11. 2008

Dr. Bullinger FDP/DVP

## Antwort

Mit Schreiben vom 16. Dezember 2008 Nr. 21–6732.7–0/135 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Wie viel Prozent der sog. „Quereinsteiger“ in das Lehramt der beruflichen Schulen absolvieren den Vorbereitungsdienst erfolgreich?*

Der Begriff „Quereinstieg“ wird als Oberbegriff für den „Seiteneinstieg“ und den „Direkteinstieg“ verwendet. Seiteneinstieg und Direkteinstieg unterscheiden sich:

*Seiteneinstieg*

Ein Seiteneinstieg *in den Vorbereitungsdienst* für die Laufbahn des höheren Schuldienstes an beruflichen Schulen ist möglich, wenn ein geeigneter universitärer Abschluss vorliegt in Bereichen mit erhöhtem Bedarf (z. B. Elektrotechnik, Informatik, Informationstechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Mathematik, Physik oder Chemie) oder in Bereichen, in denen kein Lehramtsstudium angeboten wird (z. B. Agrarwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Medizin u. a.). Außerdem ist ein Seiteneinstieg möglich mit einer Magisterprüfung im Hauptfach Deutsch, Englisch oder Spanisch jeweils mit einem weiteren geeigneten Hauptfach.

Seiteneinsteiger/-innen absolvieren i. d. R. einen 18-monatigen Vorbereitungsdienst.

*Direkteinstieg*

Zur Gewinnung von Lehrkräften in Mangelfächern gibt es die Möglichkeit des Direkteinstiegs. Direkteinsteiger/-innen durchlaufen *nicht den Vorbereitungsdienst*, sondern nach der Einstellung als Angestellte eine zweijährige berufsbegleitende pädagogische Schulung bei gleichzeitig – im Vergleich zu einem vollen Deputat – verringerter Unterrichtsverpflichtung. Nach einem weiteren Bewährungsjahr ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen.

Eine Prozentangabe über den erfolgreichen Abschluss des Vorbereitungsdienstes von „Quereinsteigern“ (Seiteneinsteigern) ist nicht möglich, da diese wie alle Absolventen des Vorbereitungsdienstes die Zweite Staatsprüfung ablegen jedoch nicht gesondert erfasst werden.

*2. Wie groß ist der Unterschied in der Note dieser Absolventen zu den Noten der „Lehramtsstudenten“?*

Da prüfungstatistisch keine getrennte Erfassung erfolgt, ist keine Aussage möglich.

*3. Wie hoch ist der Anteil der Quereinsteiger, die nach drei Jahren noch im Schuldienst sind?*

Da statistisch keine getrennte Erfassung erfolgt, ist keine Aussage möglich.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport